

Trakl, Georg: KLEINES KONZERT (1913)

- 1 Ein Rot, das traumhaft dich erschüttert —
- 2 Durch deine Hände scheint die Sonne.
- 3 Du fühlst dein Herz verrückt vor Wonne
- 4 Sich still zu einer Tat bereiten.

- 5 In Mittag strömen gelbe Felder.
- 6 Kaum hörst du noch der Grillen Singen,
- 7 Der Mäher hartes Sensenschwingen.
- 8 Einfältig schweigen goldene Wälder.

- 9 Im grünen Tümpel glüht Verwesung.
- 10 Die Fische stehen still. Gottes Odem
- 11 Weckt sacht ein Saitenspiel im Brodem.
- 12 Aussätzigen winkt die Flut Genesung.

- 13 Geist Dädals schwebt in blauen Schatten,
- 14 Ein Duft von Milch in Haselzweigen.
- 15 Man hört noch lang den Lehrer geigen,
- 16 Im leeren Hof den Schrei der Ratten.

- 17 Im Krug an scheußlichen Tapeten
- 18 Blühh kühlere Violentfarben.
- 19 Im Hader dunkle Stimmen starben,
- 20 Narziß im Endakkord von Flöten.

(Textopus: KLEINES KONZERT. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/905>)